

kostbare Buch der von ihnen erhobenen, gezierten, mit Kirchen und Mauern ausgestatteten Stadt und, wie die Bilder zeigen, den Heiligen Blasius und Egidius, also dem Dom des<sup>b</sup> Hl. Egidius<sup>b</sup> zu Braunschweig, darbringen. Das Werk ist auf Heinrichs Befehl und auf Anordnung des Abtes Conrad von Helmwardshausen durch den Mönch Herimann verfertigt.

Wir haben also hier ein für die Geschichte des Welfischen Hauses unschätzbares Denkmal vor uns, welches durch sich selbst als unzweifelhaft ächt und gleichzeitig beglaubigt<sup>c</sup> die Bildnisse der berühmtesten Welfischen Fürsten und Fürstinnen auf Heinrichs des Löwen Befehl gemalt bis auf unsere Zeiten erhalten hat und hoffentlich auf die späteste Nachwelt bringen wird, wenn es durch Farbendruck vervielfältigt wird. Daß Seine Majestät der König in den Besitz dieser Handschrift zu gelangen wünscht, begreift sich sehr leicht. Ich habe daher die nöthigen Schritte gethan, um zu erfahren, ob die jetzigen Besitzer sich überall dazu verstehen wollen und welche Bedingungen im Bejahungsfalle gefordert werden.

Daß bei der Unterhandlung mit großer Behutsamkeit vorgegangen werden müsse, damit nicht durch voreilige Erwähnung andere unberufene Leute Einsicht und Gelegenheit zum Entgegenwirken erlangen, sehen Sie leicht ein. Ich enthalte mich daher jetzt noch, die heutigen Besitzer auch nur zu nennen, hoffe es aber, in meinem nächsten Briefe thun zu können, sobald eine Antwort eingelaufen seyn wird.

Haben Sie indessen die Güte, Seiner Majestät zu versichern, daß ich es an nichts fehlen lassen werde, um Allerhöchst Ihre Befehle nach bestem Wissen auszuführen und daß ich mich glücklich schätzen würde, wenn es gelingen sollte, das kostbare Geschenk Allerhöchst Ihres großen Ahnherrn in die Hand des Königs gelegt zu sehen.

Für heute muß ich mich auf diese theilweise Antwort beschränken, behalte mir jedoch das Weitere vor und danke Ihnen indessen für Alles, was Sie mir geschrieben haben, bestens. In alter bekannter hochachtungsvoller Gesinnung empfehle ich mich bestens und ganz ergebenst . . .

Es freut mich sehr zu vernehmen, daß Dr. Grotefend zurück ist und die *Annales Colonienses* nun rasch vorwärts gehen sollen; ich wünsche den Band so bald als möglich zu schließen. Hiebei erfolgt die 5te Tafel des Bandes.

---

b—b) Über der Zeile.      c) Über der Zeile.